

Albert Schweitzer war Theologe, Philosoph, Tropenarzt und Bachinterpret.

Er wurde am 14. Januar 1875 in Kayersberg im Elsass geboren. Er war Pastor an der St. Nikolai Kirche in Straßburg und an der dortigen Universität Privatdozent für Neutestamentliche Theologie.

1913 gründete er das Tropenhospital Lambarene in der heutigen westafrikanischen Republik Gabun. Lambarene gehörte damals zum französischen äquatorialafrikanischen Gabun.

1914—1918: Beim Ausbruch des ersten Weltkrieges wurde Albert Schweitzer interniert und 1917 aus der französischen Kolonie ausgewiesen. Er kam nach Deutschland zurück. Mit Orgelkonzerten und Vorträgen, die er in ganz Deutschland hielt, sammelte er Mittel für seine Tropenlinik. Nach seiner Rückkehr im Jahre 1924 konnte er sein Krankenhaus wieder übernehmen, das er im Jahre 1927 umfassend erweiterte und modernisierte.

Um die Finanzen zu sichern, setzte er sein Vortragstätigkeit und seine Orgelkonzerte weltweit fort. Damit gewann er Mittel für seine Arbeit an den Kranken, besonders an solchen, die durch Trypanosomen infiziert an der Schlafkrankheit litten.

Sein Ruf war inzwischen in der ganzen Welt bekannt geworden. Auf einer seiner Reisen war er auch in Mönchengladbach.

1952 erhielt er den Friedensnobelpreis, nachdem ihm bereits 1951 der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen worden war. 1954 wurde er mit dem Orden für Verdienste im Frieden „Pour le mérite“ ausgezeichnet.

Über den Sender Oslo rief er in den Jahren 1957 und 1958 zum Völkerfrieden auf und mahnte dringend zur Vernunft, als er die atomare Weltgefahr erkannte.

Seine Weltgeltung als Ethiker beruht besonders auf der Kraft seines Beispiels.

Sein Hauptwerk in der Theologie „Geschichte der Leben Jesu Forschung“ brachte ihm das Bekanntwerden als ein großer Theologischer Lehrer ein. In der Philosophie und in der Ethik ließ er 1958 die Welt durch sein Werk „Kultur und Ethik“ aufhorchen. In der Musikgeschichte machte er sich einen Namen durch sein Buch „Deutsch und französische Orgelbaukunst“. Seine Selbstbiographie „Zwischen Wasser und Urwald—Erlebnisse eines Arztes in Äquatorialafrika“ 1957 ist in der ganzen Welt gelesenes Buch.

Am 4. September 1965 starb Albert Schweitzer.